

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln

☎ 0221 221 95309

📠 0221 221 95394

E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 24.06.2013

AN/0828/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Erneuerung des Kohlebansens am RIM (Rheinisches Industriebahnmuseum) und
Aufschüttung einer Rampe vom Süden her/Verkauf des Kohlebansens
- Antrag der Grünen -**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

Die Bezirksvertretung Nippes möge beschließen:

Die DB wird gebeten, den Kohlebansen nördlich des RIM zu sanieren und eine Rampe vom Süden (statt des früheren Nordens) aufzuschütten.

Die DB wird zudem gebeten, den Kohlebansen nach Sanierung und nach Aufschüttung der Rampe dem RIM zum Kauf anzubieten

Begründung:

Die DB bzw. die Rechtsnachfolger haben zugelassen, dass der Kohlebansen verkommt und dass die Rampe entfernt worden ist, ohne dazu die erforderlichen Genehmigungen eingeholt zu haben. Es handelt sich hier um ein denkmalgeschütztes Ensemble. Deshalb hat das RIM gegenüber dem FNP am 7.12.2011 einen entsprechenden Einspruch eingelegt. Dieser wurde in der Sitzung der BV Nippes am 6.6.2013 ausgeklammert – mit dem Hinweis, Derartiges später zu verfolgen.

Dieser Einspruch ist nach wie vor aktuell, denn das RIM schreibt am 8.6.2013 unter Anderem:

„Das RIM bemüht sich seit vielen Jahren um eine mögliche Nutzung des Kohlebansens, daher hatten wir auch bei der geplanten Änderung des Flächennutzungsplanes Einspruch eingelegt.

Dieser so genannte "Kohlebansen" waren eine spezielle rheinische Geschichte. Nach den bisherigen Erkenntnissen gab es ähnliche Anlagen auch in Köln-Deutzfeld, Gremberg, Aachen West und Neuss. Es wurde ein Erdwall angeschüttet und mittels Viaduktbögen abgestützt. Über die Rampe wurden Kohlewagen auf das "Dach" des Kohlebansens geschoben. Die Kohle wurde dann von oben in die Tender der Loks gekippt. (...)

Sinnvoll wäre unserer Meinung der Ausbau der bereits rudimentär bestehenden Rampe Richtung Süden. Wir würden den Kohlebansen gerne zur Unterbringung unserer Feld- und Grubenbahnen nutzen, sowie die ursprüngliche Nutzung als Bekohlungsanlage für Dampf-loks auf der Ostseite darstellen.

Gerne würden wir das Objekt auch kaufen, da man dann Fördermittel erhalten kann. Frühere Anfragen bei der Deutschen Bahn blieben aber unbeantwortet.“

Das RIM würde damit Planungssicherheit und Unterstützung erhalten.

Gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Rita Lück